

```html

Im Internet begegnen wir täglich einer Flut an Informationen [infofinding](#) – doch nicht jede Quelle ist verlässlich. Besonders kritisch wird es, wenn eine Quelle keinen klaren Autor nennt. Wie lassen sich solche Quellen überhaupt prüfen? In diesem Beitrag zeigen wir Ihnen praxisorientierte Methoden, um **seriöse Quellen zu erkennen**, auch wenn der *Autor fehlt*. Dabei geht es um Transparenz, Verantwortlichkeiten, die Einordnung von Gesundheitsinformationen und um verständliche Erklärungen von Fachbegriffen.

## Warum ist der Autor wichtig bei der Quellenprüfung?

Ein Autor steht für Verantwortung und Expertise. Wenn ein Autor klar genannt wird, können Sie dessen Qualifikationen, Hintergrund und Motivation besser einschätzen. Fehlt diese Angabe, müssen Sie umso genauer hinschauen.

- **Verantwortlichkeit:** Ein namentlich genannter Autor oder ein Redaktionsteam signalisiert, dass jemand für den Inhalt einsteht.
- **Fachwissen:** Sie können so recherchieren, ob die Autoren in ihrem Fachgebiet tatsächlich qualifiziert sind.
- **Vertrauen:** Quellen mit transparenten Angaben sind meist sorgfältiger geprüft und aktueller.

Doch was tun, wenn „Autor fehlt“ auf der Website steht oder gar kein Impressum zu finden ist? Im Folgenden finden Sie eine Mini-Checkliste und wichtige Werkzeuge für die Recherche.

## 1. Checkliste: Wie Sie eine Quelle ohne Autor prüfen

1. **Impressum und Kontakt prüfen:** Gibt es auf der Website ein *Impressum*? Dort sollten Betreiber, Adresse und Kontaktmöglichkeiten angegeben sein – das erhöht die Seriosität.
2. **Website-Betreiber recherchieren:** Wer steht hinter der Seite? Ist es eine Organisation, ein Unternehmen oder eine Privatperson?
3. **Datum der Veröffentlichung:** Viele Artikel fehlen eine Datumsangabe – ohne Datum lässt sich kaum einschätzen, wie aktuell und relevant die Informationen sind.
4. **Quellenangaben im Text:** Werden fachkundige Studien, andere Experten oder seriöse Institutionen verlinkt?
5. **Design und Sprache:** Wirkt die Website professionell und ist die Sprache klar oder eher reißerisch und ungenau?

## 2. Suchmaschine gezielt nutzen: Schnelle Hintergrundrecherche

Wenn der Autor nicht genannt wird, hilft die Suchmaschine Ihrer Wahl weiter (z.B. Google, DuckDuckGo, Bing). Hier ein paar Tipps:



- **Name der Website/URL eingeben:** Oft finden Sie im Netz Bewertungen, Analysen oder Bewertungen.
- **Zusätzliche Begriffe ergänzen:** Ergänzen Sie z.B. „Erfahrungen“, „Kritik“, „Impressum“ oder „Chef“ – so finden Sie eher Informationen über den Betreiber.
- **Textabschnitte in Anführungszeichen setzen:** Markieren Sie besonders auffällige Sätze und suchen Sie sie exakt – so erkennen Sie Plagiate oder Stellen, die von anderen vertrauenswürdigen Quellen stammen.

So finden Sie auch heraus, ob die Website und ihre Inhalte bereits woanders diskutiert wurden. Achten Sie besonders auf Berichte von seriösen Medien und Fachportalen, die die Quelle kritisch bewertet haben.

### 3. Transparenz bei Website-Betreibern: Kontakt und Impressum als Vertrauensanker

Rechtlich vorgeschrieben in Deutschland ist, dass kommerzielle Websites ein **Impressum** bereitstellen müssen. Dieses Impressum enthält wichtigen Informationen wie den Betreiber, eine postalische Adresse, Kontaktmöglichkeiten per E-Mail oder Telefon und oft auch eine Umsatzsteuer-ID.

Fehlt das Impressum oder sind die Angaben unvollständig, kann das ein Warnsignal sein. Seriöse Quellen legen großen Wert auf **Transparenz und Verantwortlichkeit**. Wenn Sie beispielsweise Gesundheitsinformationen lesen sollen, möchten Sie wissen, von wem sie stammen und welche Qualifikation dahintersteckt.

## So prüfen Sie Impressum und Kontaktangaben:

- **Existenz des Impressums:** Meist unten auf der Website verlinkt.
- **Klare Angaben:** Wird eine Person oder Organisation genannt? Haben Sie echte Kontaktmöglichkeiten?
- **Domaininhaber prüfen:** Mit Tools wie WHOIS-Abfragen können Sie herausfinden, wer eine Domain registriert hat.

Wenn die Betreiber sich verstecken, sollten Sie besonders kritisch sein.

## 4. Kontext bei Gesundheitsinformationen besonders wichtig

Gerade in der Gesundheitskommunikation gilt: *Falsche oder veraltete Informationen können gefährlich sein*. Viele Nutzer erkennen nicht auf den ersten Blick, ob eine Quelle vertrauenswürdig ist.

### Tipps bei fehlendem Autor auf Gesundheitsseiten:

- **Kliniken, Universitäten oder staatliche Stellen bevorzugen:** Websites von etablierten medizinischen Einrichtungen sind meist transparenter.
- **Aktualität prüfen:** Krankheiten und Therapien ändern sich, deshalb sollte das Datum des Artikels aktuell sein.
- **Fachbegriffe verständlich erklärt:** Seriöse Quellen erläutern Fremdwörter oder verlinken zu Erklärungen, damit auch Laien den Text verstehen.
- **Achtung bei Werbedruck:** Gesundheitsartikel auf kommerziellen Seiten enthalten oft Werbung für Produkte, was die Objektivität schmälern kann.

## 5. Fachbegriffe verständlich erklärt: Mehr Klarheit durch Recherche

Viele Texte – gerade aus Spezialgebieten – nutzen Fachbegriffe, die Laien schnell überfordern können. Wenn ein Autor fehlt, fällt es noch schwerer, den Hintergrund einzuschätzen. Unsere Empfehlung: Nutzen Sie ergänzend folgende Schritte, um Fachbegriffe zu verstehen:

- **Online-Wörterbücher und Lexika:** Zum Beispiel DWDS oder spezialisierte Seiten wie Thieme Medizinlexikon.
- **Einfach erklärende Websites:** Verbraucherportale oder staatliche Informationsseiten bieten oft verständliche Erklärungen.
- **Kurze Synonyme finden:** Notieren Sie sich unbekannte Begriffe und recherchieren Sie gezielt.

Verstehen Sie die Begriffe besser, können Sie die Qualität des Textes besser einschätzen.

## 6. Social Share und Informationsverbreitung: Vorsicht walten lassen

Oft verbreiten sich Quellen ohne Autor vor allem über **soziale Netzwerke**. Plattformen wie Facebook, Twitter, WhatsApp, Telegram oder Viber sind praktisch für schnellen Austausch. Doch das erhöht auch die Gefahr von *unüberprüften und falschen* Inhalten.

Deshalb gilt:

- **Inhalte immer prüfen, bevor Sie sie teilen.** Ein Klick auf „Teilen“ verbreitet die Quelle weiter – auch wenn der Autor fehlt oder die Angaben unklar sind.
- **Soziale Netzwerke beobachten:** Sehen Sie sich die Kommentare und Reaktionen an, um ein Gefühl für Glaubwürdigkeit und mögliche Gegenargumente zu bekommen.
- **Verlinkte Quellen ansehen:** Oft werden auf Social Media Ausschnitte gepostet – suchen Sie die Ursprungsquelle mit Impressum.

## Zusammenfassung: So gehen Sie vor, wenn ein Autor fehlt

Prüfschritt Was tun? Warum ist das wichtig? Impressum & Kontakt Impressum finden und Betreiber recherchieren  
 Verantwortung und rechtliche Transparenz Suchmaschine nutzen Domain und Textteile gezielt suchen  
 Hintergrundinfos und Meinungen finden Datum überprüfen Relevanz und Aktualität bewerten Verhindert  
 Verbreitung veralteter Infos Fachbegriffe erklären Begriffe nachschlagen und verstehen Klareres Textverständnis  
 Gesundheitsinfos kritisch bewerten Bevorzugt etablierte Quellen wählen Sicherheit und Zuverlässigkeit Social Share  
 vorsichtig nutzen Nicht ungeprüft teilen, Kommentare lesen Falschinformationsverbreitung vermeiden

## Fazit

Fehlt ein Autor, heißt das nicht automatisch, dass eine Quelle unseriös ist. Es bedeutet aber, dass Sie umso mehr Zeit in die Prüfung investieren sollten. Transparente Betreiber, ein sorgfältiges Impressum, nachvollziehbare Quellenangaben und verständliche Erklärungen sind wichtige Kriterien für zuverlässige Inhalte. Nutzen Sie Suchmaschinen, prüfen Sie alle Angaben kritisch und behalten Sie besonders bei Gesundheitsinformationen einen geschulten Blick.

So schützen Sie sich vor Fehlinformationen – und können sicher und informiert Entscheidungen treffen.

...